

die Beseitigung gewisser Basen des Ostbüros der SPD, wie in Altenburg, Dessau, Görlitz, einen tiefwirkenden Einfluß auf die ideologische Erziehung der Arbeiterklasse.

Wir sind eine große Partei. Wir vereinigen in unseren Reihen fast anderthalb Millionen Menschen. Das erfordert, die Partei so zu festigen, eine solche Disziplin in ihren Reihen zu schmieden, daß die ganze Masse der Parteimitglieder unter der festen, ständigen, einheitlichen Leitung unseres Zentralkomitees handelt wie ein Mann. (Beifall.)

Die *Diszipliniertheit* eines jeden Parteimitgliedes ist ein Gradmesser für seinen Parteistandpunkt, für sein Verhältnis zur Partei. Jedes Parteimitglied muß in sich die Fähigkeit entwickeln, seinen Willen dem Willen des Parteiaktivs einzufügen. Es muß lernen, sich fest in die Reihen der Partei einzuordnen. Die Partei kann nicht dulden, daß die Parteidisziplin verletzt wird. Jedes Parteimitglied und jeder Parteikandidat muß stets eingedenk sein, daß er nichts tun darf, was unvereinbar ist mit dem Ehrennamen eines Mitgliedes der Partei.

Genosse Lenin sagt:

„Man darf nicht vergessen, daß jedes Parteimitglied für die Partei verantwortlich ist und daß die *Partei für jedes Parteimitglied die Verantwortung trägt.*“¹

Es gibt Leute, die behaupten, daß die Disziplin in unserer Partei eine Sache des Zwanges darstelle und die Freiheit des einzelnen Parteimitgliedes unzulässig einschränke. Das ist eine falsche, der Partei fremde und schädliche kleinbürgerliche Auffassung.

Die Parteidisziplin ist eine freiwillige Disziplin, zu der sich jeder mit seinem Eintritt in die Partei bekennt und die er mit seinem Parteieintritt anerkennt.

Die Disziplin in der Partei entspringt der Überzeugung der Parteimitglieder von der Richtigkeit der Sache der Partei, der hohen Sache der Befreiung der Arbeiter und Werktätigen, der Sache der Freiheit und Unabhängigkeit des Volkes, des Wachstums und Glücks der Heimat; sie entspringt der Überzeugung von der Richtigkeit der Politik der Partei, aus der unmittelbaren täglichen Anteilnahme der Parteimitglieder am Kampf der Partei nach einem einheitlichen Plan, unter einer einheitlichen Führung. Sie entspringt dem Gefühl eines

¹ W. I. Lenin, Werke, 4. Ausgabe, Bd. 6, Moskau 1950, S. 458, russ.